

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 6 (1911)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** Zeitschriftenschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ZEITSCHRIFTENSCHAU

Über die Heimatschutz-Kollektion an der 4. appenzellischen Landwirtschafts- und Gewerbe-Ausstellung zu Herisau, lesen wir in der Appenzeller Zeitung:

.... Als Beschützer alles Urchigen und Bodenständigen hat der Heimatschutz selbstverständlich ein hohes Interesse an der Erhaltung und Entwicklung aller einheimischen Produktion. Dabei klebt er keineswegs nur borniert an allem Altertümelnden fest. Im Gegenteil ist er auch dem technischen Fortschritt keineswegs abhold, solange durch ihn nicht eine direkte Schädigung am landschaftlichen Charakter und der Volkseigenart unseres Kantons provoziert wird. Das geht deutlich aus seiner Ausstellung hervor. Unter den zahlreichen Photographien, mit denen er seinen Tendenzen, meistens noch unter Begleitung eines kurzen Textes oder einiger Stichworte Ausdruck gibt, befindet sich auch eine moderne Betonbrücke, die durch ihr leuchtendes Material und die elegante Bogenkonstruktion der Landschaft zum Schmucke gereicht. Freilich bringt es sein mehr defensives Temperament mit sich, dass er hauptsächlich auf die Notwendigkeit der Erhaltung des bestehenden Schönen in Landschaft und Architektur

Ausserrhodens hinweist. Die alte Holzbrücke im Hundwiler Tobel mit ihrer patriarchalischen Freundlichkeit, wie auch die vielen Wohnhaustypen und Strassenpartien von Alt-Herisau (vergleiche den malerischen Riegelbau des alten Rathauses im Schwänberg) zeigen diese Tendenz. Der Heimatschutzverein befürchtet, dass diese Objekte in ihrer Mehrzahl der Neuzeit weichen. Da sie nach seiner Meinung jedoch teils an malerischen Reizen, teils an Formen und Dimensionen recht viel Interessantes aufweisen, findet er für gut, sie im Bilde festzuhalten. Zum weitem wertvollen Bestande der Photographiesammlung des Heimatschutzes gehören ferner mehrere Typen appenzellischer Kirchen, darunter die altgotische in Wolfhalden mit ihrer «Käsebirnen»-Turmform, prächtige Repräsentanten des Appenzeller Bauernhauses mit seinen abwechslungsreichen Formen, dem braunen Holzton, dem praktischen Vordach und den weissen Fensterrahmen, der ruhsame, kunstvolle Dorfbrunnen in Gais, sinnige Hausportale im Barockstil und mit verkröpften Pilastern, ein Schiffsticker-Etablissement als Beispiel dafür, wie auch ein «Zweckbau» in den Formen der heimischen Bauart angepasst sein kann, einige moderne, appenzellische Bürgerhäuser, die mit ihren hohen und fensterreichen Zimmern allen Anforderungen der Bauhygiene entsprechen und dabei in ihrer äusseren Gestalt doch den heimischen Stil aufweisen und vieles andere. Wahrhaftig ein ästhetisches Guckkästchen, in das man nicht müde wird, immer und immer wieder hineinzusehen.

### Die Kantonalbank von Bern

mit Filialen in

St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pruntrut, Münster, Interlaken, Herzogenbuchsee  
nimmt in Aufbewahrung sowohl bei der Hauptbank als bei den Zweiganstalten für kürzere oder längere Zeit

**Gold, Silber und Kleinodien**

sowie

**Wertpapiere aller Art**

offen u. verschlossen. — Bei offenen Dépôts besorgt die Bank den Einzug der Coupons und verlost den Titel zu den günstigsten Bedingungen; sie besorgt den

**An- und Verkauf von Anlagepapieren.**

### Confiserie E. Wenger

vorm. G. Ströbel-Durheim  
**Bahnhofplatz 3 • Bern**

Spezialität in  
Berner Haselnuss-Lebkuchen  
Salon de rafraîchissements



### Heimatschutz-Verlag Benteli A.-G., Bümpliz-Bern

Solange Vorrat liefern wir:

#### Stückelberg-Album

21 Kupferdrucke nach Werken des Meisters, mit einer Einleitung von Dr. Hans Trog. — Preis in eleganter Mappe Fr. 45.—.

#### Eduard Girardet-Album

29 Kupferdrucke von M. Girardet, nach Gemälden von Ed. Girardet, mit einer Biographie von Ed. Girardet. Blattgrösse 45:35 cm., Subskriptionspreis Fr. 55. Ladenpreis Fr. 75. **Inhaltsverzeichnis:** 1. Das ist ein Taugenichts, 2. Willst Du die Rute, 3. Die kleinen Tyrannen, 4. Das Almosen, 5. Dorfhochzeit, 6. Steigerung, 7. Die unterbrochene Mahlzeit, 8. Mutterliebe, 9. Wölfe im Felde, 10. Löwen, 11. Der erste Gang zur Schule, 12. Winterfreuden, 13. Das schlecht bezahlte Portrait, 14. Auf der Alp, 15. Der väterliche Segen, 16. Der Verteidiger der Krone, 17. Der Landarzt, 18. Abschied, 19. Ein angehender Raphael, 20. Grossmutter erzählt Märchen, 21. Schneeballenwerfen, 22. Die Wahrsagerin, 23. Rasierstube in der Bretagne, 24. Abfahrt von der Alp, 25. Nach der Schlacht, 26. Markt in Brienz, 27. Ein Dorfereignis, 28. Portrait Fischer, Modell von E. Girardet, 29. Portrait Eduard Girardet.

#### Ed. Girardet

Separatausgabe des Kupferstiches  
„Das ist ein Taugenichts“

Blattgrösse 75:58 cm, Bildgrösse 44:36 cm. Subskriptionspreis Fr. 5.—, Ladenpreis Fr. 12.—.

**Tirruaki**  
**Ligarettes**

Handarbeit!  
Auserlesene Tabake  
Übertrifft Importen !!

UNION  
RECLAME  
BERNE



Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur

PREIS: jährlich Fr. 12.—

PROBE-NUMMERN GRATIS

Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27



Was für ein überzeugter Ueberdruss an der Reklamepest, was für eine Sehnsucht nach dem frühern Zustand des Häuschens liegt nicht in diesen Worten! Wie froh wäre der Mann, wenn er endlich wieder mit ruhigem Gewissen singen könnte: «I weiss es Hüsi, nett und blank, im liebe Schweizerland» ... (»Brugger Tagblatt.«)

Cacao® (eine Verbindung von Cacao und Bananen) dem Hafer-Cacao an Nährwert, Verdaulichkeit und Wohlgeschmack gewaltig überlegen ist.

Herr E. M., Präsident der Gesundheitskommission, schreibt:

«Ihren Stanley-Cacao habe ich einer eingehenden Prüfung unterzogen und bin dabei zu dem Ergebnis gekommen, dass dieses Produkt sowohl in geschmacklicher als in nährkräftiger Hinsicht ausserordentlich gut gewählt ist. Ich betrachte den Stanley-Cacao als einen unverkennbaren Fortschritt in der bisherigen Volksernährung, da er durch vielseitige Vorzüge den zwar gesunden, aber unschmackhaften Hafer-Cacao ersetzt. Weil dieser Bananen-Cacao eine gleiche Gewichtsmenge jedes anderen Nahrungsmittels an Nährgehalt weit überragt, empfehle ich denselben allen Sportsleuten, Touristen und körperlich angestrengt Arbeitenden aufs beste.»

«De Villars Stanley-Cacao», Preis per Schachtel von 27 Würfeln: Fr. 1.50.

Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an die Erfinder:  
«Schokolade-Fabrik De Villars in Freiburg (Schweiz)».

## HOTELS ET PENSIONS

**Chur** HOTEL STEINBOCK.  
140 Betten. Gegenüber dem  
Bahnhof. Neu erbaut. Prachtvolle  
Innenräume. Elektr. Licht in allen  
Räumen, Personen-Aufzug, grosses  
Café - Restaurant, Appartements mit  
Bädern, Centralheizung, Garten.  
DIE DIREKTION.

**Kandersteg** HOTEL BÄREN  
90 Betten. Nächst  
gelegenes Hotel am  
Gemmisspass. Herr-  
liche ruhige Lage in alpin. Klima.  
Waldpromenaden. Für längeren Auf-  
enthalt besonders eingerichtet. Lese-  
zimmer, Café-Restaurant, Terrasse,  
elektr. Licht, Wasser und elektr.  
Heizung, Bäder.  
Besitzer: ED. EGGER.

**Bern** HOTEL NATIONAL  
Schönste ruhige Lage, an  
Bundesplatz, 5 Minuten vom Bahnhof.  
Komfort I. Ranges. Neu eröffnet  
1. Juli 1910. Modernste Einrichtung.  
Grosse Bayrische u. Pilsner Bierhalle.  
Vorzügl. Spezialitäten-Küche.  
P. FINDEISEN.

**Genf** HOTEL-PENSION EDEN. — Place des Alpes. In schönster Lage beim Brunnschdenkmal. — Aussicht auf den See u. Mont-Blanc. — Angenehmes Absteigequartier für Passanten u. zu längerem Aufenthalt. — Moderner Komfort. — Zentralheizung. — Mässige Preise. BINGGELI-MATHEY, Besitzer

**Interlaken** Marktgasse 6  
HOTEL „GOLD.  
ANKER“. Betten von Fr. 1.50; Früh-  
stück von Fr. 1.—; Mittagessen von  
Fr. 1.50 an. — 2 Minuten von der  
Hauptpost.  
E. WEISSANG, Propriétaire.

**Reichenbach** im Frutigtal.  
HOTEL-  
PENSION BÄREN mit Dependenz.  
4 Minuten vom Bahnhof, in schöner,  
idyllischer Lage. Genussreiche Spazier-  
gänge; im Dörfchen die Vermischung  
moderner Bauart mit dem typisch Al-  
thergebrachten. Prachtige alte Berner-  
häuser und Stadel. Reiche Alpenwirt-  
schaft. Bitte Prospekte zu verlangen.  
FAMILIE MÜRNER, Besitzer.

### Château - d'Oex

LA SOLDANELLE. — Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselkranke. Hygienische stärkeende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.

**Rothenbrunnen** BAD und KURHAUS.  
Station der Rhät. Bahn. 614 m ü. M.  
Altherhümter Jodeisensäuerling. Bad-  
und Trinkkuren, Eisenschlammäder.  
Alljährlich glänzende Heilerfolge bei  
Erwachsenen und Kindern. Saison  
von Mitte Mai bis Ende September.

empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme.